

Ergebnisbogen Europäische Hochschulmeisterschaft (EUC) Tischtennis

TERMIN UND ORT

Termin: 20. bis 25. Juni 2017
Ort: Olomouc/Olmütz (Tschechien)

TEILNEHMER/INNEN

4 Athleten
Brusenbauch, Nicolas
Freude, Felix
Gläs, Tristan (HTW)
Naumann, Pascal

ERGEBNISBERICHT

(von Nicolas Brusenbauch)

TEAM DER UNIVERSITÄT DES SAARLANDES BELEGT 7. PLATZ BEI DEN EUROPÄISCHEN HOCHSCHULMEISTERSCHAFTEN IM TISCHTENNIS



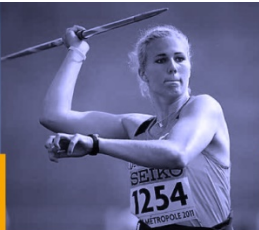
Das Tischtennisteam der UdS, bestehend aus Pascal Naumann, Nicolas Brusenbauch, Tristan Gläs und Felix Freude machte sich am 20.6.2017 früh morgens auf den Weg nach Olomouc, zu den Europäischen Hochschulmeisterschaften.

Die Reise dauerte fast den ganzen Tag und die Vorfreude war spürbar. Nach einer Informationsveranstaltung, einem kurzem Training und einem guten Abendessen ging es dann ins Bett.

Der erste Gegner am folgenden Tag kam aus Norwegen. Nach einem deutlichen Auftaktsieg von Pascal, folgte eine ebenso deutliche Niederlage von Nicolas gegen die gegnerische Nummer 1. Tristan gewann sein Einzel souverän und Pascal musste trotz Matchbällen ebenfalls der gegnerischen Nummer eins die Hand reichen. Im



EUC



WUC



DHM



adh-Open



Universiade



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES



hochschulsport



partnerhochschule
des spitzensports

entscheidenden, letzten Spiel konnte sich Nicolas gegen die norwegische Nummer 2 durchsetzen und verbuchte so den 3:2 Sieg gegen Norwegen!

Der zweite Gegner des Tages kam aus Schweden und erwies sich als nicht leichterer Gegner.

Dank eines grandiosen Pascal Naumanns, der sowohl den starken 2er und die starken 1er der Schweden in 5 Sätzen besiegen konnte und durch eine starke Leistung von Felix Freude, an Stelle drei, konnte ein 3:1 Sieg verbucht werden.



Sollte ein weiteres Spiel gegen Tschechien oder England gewonnen werden können, wäre der Einzug ins Viertelfinale perfekt.

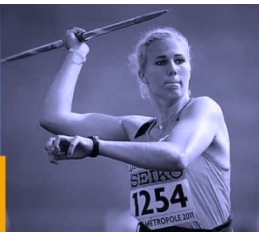
Nach drei Auftaktsiegen am ersten Wettkampftag war klar, dass sich das Team fürs Viertelfinale qualifiziert hatte. Im letzten Gruppenspiel gegen England sollte sich entscheiden, wer sich als Erstplatzierter qualifizieren sollte. Im Auftaktmatch musste sich Pascal einem stark aufspielendem LeBron James geschlagen geben. Nicolas hatte gegen die gegnerische Nummer 1, ein ehemaliger professioneller Tischtennispieler, keine Chance und Felix versuchte vergebens die knallharten Bälle seines Gegners zu retournieren. So wurde der zweite Platz in der Gruppe belegt.

Durch diese Platzierung wartete eine russische Mannschaft mit einem zukünftigen Bundesligaspieler im Viertelfinale. Nicolas musste als erstes gegen die amtierende Nummer 135 der Welt an den Tisch und konnte erwartungsgemäß nicht viel ausrichten. Auch die Nummer zwei der gegnerischen Mannschaft war erwartungsgemäß stark, aber Pascal war in der Lage mit einer starken kämpferischen Leistung seinen Gegner in fünf Sätzen zu bezwingen. Beim Stande von 1:1 musste Tristan sich nach guter Leistung knapp geschlagen geben, sodass das Spiel durch Pascals Niederlage verloren ging.

Am Folgetag sollten die Platzierungen ausgespielt, bei dem wir es mit einer polnischen Universität zu tun hatten. Der Gegner erwies sich als viel zu stark und somit wurde durch die 0:3 Niederlage der 7. Platz belegt (Platz 7/8 wurde nicht mehr ausgespielt).



EUC



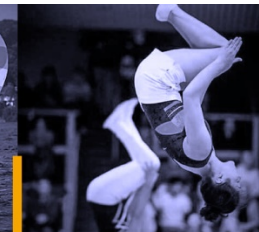
WUC



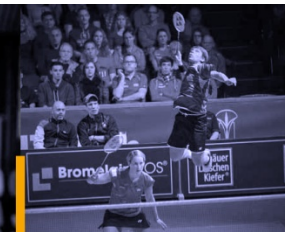
DHM



adh-Trophy



adh-Open



Universiade



hochschulsport



partnerhochschule
des spitzensports



Das Saarländische Team (v.l.n.r.): Nicolas Brusenbauch, Tristan Gläs, Felix Freude, Pascal Naumann

Hätte man dem Team vor dem Turnier gesagt, dass man das Viertelfinale erreichen würde, hätte jeder nur gelacht. Eine erstaunliche Leistung, mit der die ganze Mannschaft sehr zufrieden sein kann!

Im Anschluss wurde der Einzel und Doppelwettbewerb durchgeführt.

Tristan erreichte die zweite Runde durch einen Sieg über einen Norweger und musste sich dort seinem türkischen Gegenüber geschlagen geben. Felix sah sich in der zweiten Runde einem starken Polen gegenüber, der mit seiner Universität den Teamwettbewerb gewonnen hatte. Trotz kämpferischem Widerstand war hier nicht viel zu machen. Nicolas schaffte es durch ein Freilos und einen Sieg über einen Schweden in die dritte Runde, in der er sich einem späteren Halbfinalisten knapp geschlagen geben musste. Pascal erreichte als Einziger das Achtelfinale und stieß dort auf den Polen Robert Floras, aktuelle Nummer 145 der Welt. Die Möglichkeit bestand, den ersten Satz zu „klauen“, was in der Folge nicht mehr Fall war und das Spiel auch verloren ging.

Neben der sportlichen Aktivität wurden neue Kontakte mit den ausländischen Studierenden geknüpft, gemeinsam gefeiert, diskutiert, sich amüsiert und die schöne Altstadt von Olmütz erkundet.

Unterm Strich lässt sich sagen, dass eine Woche voller neuer Erfahrungen hinter uns liegt, bei der wir sehr viel Spaß hatten, gute Ergebnisse erzielen konnten und unvergessliche Momente hatten!